

den 19. Oktober 1931.

Lieber Herr Kollege Schmitz!

Die selbe Post, mit der ich Ihren Brief erhalte, wird Ihnen den Brief von K.L. Schmidt gebracht haben. Sie werden daraus bereits ersehen haben, dass unsere Unternehmung bereits läuft und nicht mehr aufzuhalten ist. Ich hoffe so sehr, Sie möchten Ihre Unterschrift auch zu unserer Erklärung geben können, obwohl Ihre Haltung und Absicht ja nicht ganz dieselben sind wie die ~~ist~~ Ihrer Erklärung. Es war uns vor Allem zu tun um den ganz konkreten Hinweis darauf, dass die abwandernden Hallenser Studenten sich nicht darüber täuschen sollten, dass sie an so und so viel anderen Universitäten in dieselbe Situation geraten würden, um deretwillen sie Halle verlassen wollten. Es schien uns dazu nötig, uns den Studenten gegenüber vorbehaltloser als es in Ihren Briefe geschieht, zu Dehn zu stellen.

Mit herzlichem Gruss von Haus zu Haus
Ihr